

KERNERKENNTNISSE WORK CAFÉ, 13. JUNI 2023

OHNE NACHHALTIGE MOBILITÄT KEIN NACHHALTIGER TOURISMUS

10 Take-Homes

1. Der ÖV muss sich als Mobilitätsdienstleister sehen und steht im Wettbewerb mit der digitalen Erlebnismaschine «Auto 4.0»
2. 97% der Co2-Emissionen einer Hotelübernachtung entstehen bei der An- und Rückreise
3. Vor allem bei Gruppenreisen aus Fernmärkten ist der Handlungsspielraum eines Hotelbetriebes zu mehr Nachhaltigkeit heute noch klein.
4. Fokus auf Individualreisende: Anreisemöglichkeiten bekannt machen; Gepäckservice; Gästekarte mit öV inklusive; Verlängerungsangebote für Gäste; Mobility – Car Sharing
5. Wenn wir erreichen wollen, dass die Reisenden für die An- und Rückreise den ÖV nutzen, muss die Erste und die Letzte Meile sowie die Mobilität vor Ort einfach nutzbar sein.
6. Die Tourismusorganisationen/Leistungsträger haben Möglichkeiten, um die Anreise mit dem öV sowie die nachhaltige Mobilität vor Ort zu attraktivieren: [Ideen & Rezepte](#)
7. Die Gästekarte inkl. ÖV hat viele Vorteile (z.B. Verkehrsproblem lindern), aber sie darf nicht gratis sein, denn es sind kostenintensive Leistungen integriert.
8. Es gibt Konfliktzonen zwischen ÖV und Tourismus. Gemeinsame Strategien und gegenseitiges Verständnis sind Voraussetzungen für Lösungsansätze.
9. Der Gepäckservice der SBB hilft, damit der Reisende vermehrt mit dem ÖV anreist. Es braucht aber noch konkretere Finanzierungslösungen.
10. Bestehende Gepäckangebote brauchen mehr Kommunikationspower ([Übersicht Reisegepäck](#), Textbausteine für Info an Gäste via stnet.ch oder HotellerieSuisse).